



Wuppertal, 31.5.2017

Methodik Badminton - Prüfungsbestimmungen

Die Veranstaltung „Methodik Badminton“ kann an der Bergischen Universität Wuppertal im Kombinatorischen Bachelor of Arts im Teilstudiengang Sportwissenschaft als Wahlpflichtveranstaltung besucht werden (Modul 9 & 10). Sie kann mit einer „beschränkt wiederholbaren Modulteilprüfung“ (Modul 9) oder der „Semesteranerkennung“ (Modul 10) abgeschlossen werden, die jeweils Bestandteil der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung sind. Wird die beschränkt wiederholbare Modulteilprüfung („Fachpraktische Prüfung“) absolviert, gelten die folgenden Prüfungsbestimmungen:

Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Prüfungsteil. Jeder Prüfungsteil geht zu 50% in die Gesamtnote ein und muss jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bestanden werden.

Für den Teilstudiengang Sportwissenschaft im Bachelor of Education gelten die Prüfungsbestimmungen analog.

Theoretischer Prüfungsteil:

Die theoretische Prüfung wird als 90-minütige Klausur „Badminton“ durchgeführt. Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf

- didaktische und methodische Problemfelder in der Vermittlung des Badminton;
- grundlegende technische und taktische Handlungsmöglichkeiten und Leistungsanforderungen im Badminton;
- Chancen und Probleme, sportartübergreifende Kompetenzen in der Sportart Badminton;
- die Möglichkeiten pädagogischer und sozialer Akzentsetzungen, insbesondere in Schule und Verein, im Badminton.

Praktischer Prüfungsteil

Die praktische Prüfung ist eine Demonstrationsprüfung, in der zum einen sportartspezifische Techniken (50%), zum anderen die sportartspezifische Spielfähigkeit (50%) nachgewiesen werden sollen. Die Anforderungen der praktischen Prüfung und die Bewertungskriterien sind wie folgt (die Prüfungsformen und die Kriterien für eine zweckmäßige Ausführung werden in den Veranstaltungen erläutert bzw. gemeinsam erarbeitet).

Prüfungsteil 1: Schlagkombination „Hoher Aufschlag – VH-Ük-Clear – VH-Ük-Clear – VH-Ük-Drop – VH-Stop – VH-Uh-Clear – VH-Ük-Clear usw.“ als wechselseitige Schlagübung.

Kriterien: Sicherheit und Konstanz der Schlagkombination; Flugkurven und Genauigkeit der Bälle; Dynamik der Bewegungen; technisch zweckmäßige Bewegungsstrukturen incl. Griffhaltung; taktisch zweckmäßige Laufarbeit.

Beobachtungsmerkmale:

Hoher Aufschlag: regelgerechte Ausführung, ausreichende Weite und Höhe bis nahe an die Grundlinie.

VH-Ük-Clear: ausreichende Weite und Höhe bis nahe an die Grundlinie, Positionen zum Ball incl. Treffpunkt des Balles, Schleifenbewegung beim Ausholen, Verwindung Schulterachse/Hüftachse in der Ausholphase, Schlagbewegung und Pronationsbewegung des Unterarms in der Treffphase.

VH-Ük-Drop: knapp über das Netz und kurz hinter das Netz; Positionen zum Ball incl. Treffpunkt des Balles, Schleifenbewegung beim Ausholen, Verwindung Schulterachse/Hüftachse in der Ausholphase, Schlagbewegung des Unterarms in der Treffphase, „Drop ist erst im letzten Moment erkennbar“.

VH-Uh-Clear: ausreichende Weite und Höhe bis nahe an die Grundlinie, Positionen zum Ball incl. Treffpunkt des Balles, Schleifenbewegung beim Ausholen.

Stop: knapp über das Netz und kurz hinter das Netz, Positionen zum Ball incl. Treffpunkt des Balles, „Stop ist erst im letzten Moment erkennbar“.

Laufarbeit: taktisch zweckmäßiges Einnehmen der Zentralposition, situationsgerechtes/badminton spezifisches Bewegen auf dem Feld: Ausfallschritt mit der Schlaghandseite, seitliches Rückwärtslaufen, Umsprung in den Vorhand- und Rückhandecken.

Prüfungsteil 2: Schlagkombination „Hoher Aufschlag – VH-Ük-Smash – Smashabwehr kurz – VH-Uh-Clear – Smash usw.“ als wechselseitige Schlagübung.

Kriterien: Sicherheit und Konstanz der Schlagkombination; Flugkurven und Genauigkeit der Bälle; Dynamik der Bewegungen; technisch zweckmäßige Bewegungsstrukturen incl. Griffhaltung; taktisch zweckmäßige Laufarbeit.

Beobachtungsmerkmale:

Hoher Aufschlag + VH-Uh-Clear: siehe Prüfungsteil 1.

VH-Ük-Smash: flach über das Netz; Flugkurve geht deutlich abwärts, Ballgeschwindigkeit/ Schlaghärte, Positionen zum Ball incl. Treffpunkt des Balles, Schleifenbewegung beim Ausholen, Verwindung Schulterachse/Hüftachse in der Ausholphase, Schlagbewegung des Unterarms in der Treffphase.

Smashabwehr: knapp über das Netz und kurz hinter das Netz, Positionen zum Ball incl. Treffpunkt des Balles, situationsgerechtes Reaktionsvermögen.

Prüfungsteil 3: Wettkampfspiel Einzel.

Kriterien: Im Spiel sind die im Kurs behandelten grundlegenden individuellen motorischen und taktischen Fähig- bzw. Fertigkeiten zu demonstrieren.

Beobachtungsmerkmale:

Situationsgerechtes Angriffs- und Abwehrverhalten, gelingt es, den Gegner/die Gegnerin auszuspähen? taktisch zweckmäßige Laufarbeit, Entscheidungs- und Wahrnehmungsfähigkeit in Spielsituationen, Regelsicherheit.

- Zur Ermittlung der praktischen Note werden die Prüfungsleistungen wie folgt gewichtet: Teil 1 – 25%, Teil 2 – 25%, Teil 3 - 50%.